

Der Papst gehört nicht in den Deutschen Bundestag, sondern vor ein internationales Gericht!



- Benedikt XVI. ist das Oberhaupt einer Institution, die in den letzten Jahrzehnten **Menschenrechtsverletzungen an Hunderttausenden** von Heimkindern begangen hat und **unzählige Fälle von sexueller Gewalt vertuschte**.
- Er ist verantwortlich für eine **zynische Sexualmoral**, die Millionen von Menschen diskriminiert, das Problem der Überbevölkerung verschärft und die Ausbreitung gefährlicher Krankheiten fördert.
- Er ist absoluter Herrscher eines „Staates“, der sich der **internationalen Rechtsprechung entzieht** und noch in jüngster Vergangenheit **Milliarden-Geschäfte mit der Mafia** machte.
- Er profitiert von Privilegien, die sich die Kirche durch die **Unterstützung faschistischer Diktatoren** gesichert hat: Dass der Papst heute als „Staatschef“ gilt, verdankt er Benito Mussolini, dass die Kirchensteuer in Deutschland vom Lohn abgeführt wird, Adolf Hitler.

Wir fragen die deutschen Parlamentarier:

- Warum wird die Katholische Kirche nicht mit den **gleichen Maßstäben** gemessen wie andere Institutionen auch?
- Würde eine andere Organisation mit **vergleichbarem Strafregister** nicht längst schon vom Verfassungsschutz beobachtet?
- Wieso kann sich der Papst der **weltlichen Justiz entziehen**?
- Wie kann es sein, dass ein Mensch, der wissentlich andere durch ungeschützten Geschlechtsverkehr mit HIV infiziert, **wegen Körperverletzung angeklagt** wird – jedoch ein Mann, der Abermillionen von Menschen weltweit zu **ungeschütztem Geschlechtsverkehr mit Todesfolge** anstiftet, als **Ehrengast vor dem Deutschen Bundestag** sprechen darf?!

Wir fordern die deutschen Politikerinnen und Politiker auf: **Legen Sie den falschen Respekt vor der Amtskirche ab!**

- Zwingen Sie die Katholische Kirche zu einer **lückenlosen Aufklärung** der von Priestern und Ordensleuten begangenen Verbrechen an Heim- und Internatskindern! Führen Sie der milliardenschweren Kirche in Deutschland vor Augen, dass sie für eine **angemessene finanzielle Entschädigung** der Opfer sorgen muss!
- Bestehen Sie darauf, dass die europäischen **Antidiskriminierungsvorschriften auch in kirchlichen Betrieben** gelten müssen! Es muss verhindert werden, dass Menschen ihre Arbeitsstelle verlieren, bloß weil sie einen geschiedenen Partner heiraten oder sich dazu bekennen, in einer homosexuellen Beziehung zu leben. Sollten die kirchlichen Betriebe ihre Diskriminierungspolitik nicht aufgeben, dürfen sie **von der öffentlichen Hand nicht mehr finanziert werden**.
- Sorgen Sie dafür, dass die **Forderungen unserer Verfassung** umgesetzt werden! Da das Grundgesetz besagt, dass niemand verpflichtet ist, seine religiöse Überzeugung zu offenbaren, muss der in der Nazizeit eingeführte **Eintrag der Konfession auf der Lohnsteuerkarte** entfallen! Zudem sind die **Staatsleistungen**, die jährlich in dreistelliger Millionenhöhe an die Kirchen fließen, sofort abzulösen! Es ist absurd, dass konfessionsfreie Menschen noch immer für Bischofsgehälter oder die Pension des Prügelbischofs Mixa aufkommen müssen!
- Protestieren Sie in aller Schärfe gegen die bevorstehende **Seligspredung von Pius XII.!** Dieser Mann unterstützte alle Faschisten seiner Zeit, unterzeichnete das verhängnisvolle Reichskonkordat mit Nazideutschland und sorgte dafür, dass die katholische Zentrumsparterie Hitlers Ermächtigungsgesetz zustimmte, was die Nazityrannei erst ermöglichte. Statt der **Seligspredung eines Steigbügelhalters des Faschismus** erwarten wir, dass sich die Katholische Kirche endlich dazu **bekannt**, wie sehr sie in die Nazidiktatur involviert war.
- Finden Sie deutliche Worte für die absolut **unzeitgemäße und verantwortungslose Sexualpolitik** des Papstes! Vertreter einer Institution, die die sexuellen Selbstbestimmungsrechte des Individuums nicht akzeptiert, können und dürfen in ethischen Debatten nicht ernstgenommen werden!
- Setzen Sie sich auf internationaler Ebene dafür ein, dass dem Vatikan (Heiliger Stuhl und Vatikanstadt) der **Völkerrechtsstatus entzogen** wird! Die Katholische Kirche sollte die **gleichen Rechte und Pflichten** besitzen wie andere Nichtregierungsorganisationen auch! Dies wäre nicht nur fair gegenüber anderen Religionen und Weltanschauungsgruppen, sondern würde auch verhindern, dass sich der Vatikan weiterhin der **Strafverfolgung** entziehen kann.



Da es in Deutschland mittlerweile **mehr konfessionsfreie Menschen als Katholiken** gibt und nur noch wenige deutsche Katholiken die Positionen des Papstes unterstützen, stehen die Chancen für einen grundlegenden Wandel günstig: Beseitigen wir also die Reste des **alten, autoritären, patriarchalen Denkens**, für das die Katholische Kirche wie kaum eine andere Institution weltweit steht! Es ist an der Zeit, die **Trennung von Staat und Kirche** zu vollenden.